

## Landesauscheidung im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr in Montabaur

Am Samstag, 11. September 2010 war es endlich so weit: sechzehn hoch motivierte Gruppen aus ganz Rheinland-Pfalz fanden sich in Montabaur ein, um sich zu messen. Jede Gruppe wollte Landessieger werden, denn die ersten beiden Gruppen haben, die Möglichkeit an der Deutschen Meisterschaft 2011 in Erfurt teilzunehmen.

Um halb zehn begann der Wettbewerb; Landesjugendfeuerwehrwart Matthias Görgen und der Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland Pfalz Otto Fürst begrüßten die Gruppen, welche sich auf dem Wettbewerbsplatz aufgestellt hatten. Nachdem Wettbewerbsleiter Jürgen Kindelberger Informationen zum Ablauf des Tages bekannt gegeben und die Wertungsrichter ihre Posten bezogen hatten, starteten die ersten Gruppen, bejubelt und angespornt durch ihre Fans sowie viele Ehrengäste.

Was war zu tun? Im A-Teil muss ein Löschangriff nach Vorschrift über mehrere Hindernisse aufgebaut werden. Unter anderem müssen eine Kletterwand, ein Graben und eine Hürde überwunden, zwischen Verteiler und Strahlrohr muss ein Tunnel durchquert und zum Abschluss müssen noch drei Feuerwehrknoten gefertigt werden.

Der B-Teil besteht aus einem Staffellauf, währenddessen muss unter anderem ein Schlauch aufgerollt, von einer Person die Schutzkleidung angelegt sowie eine Fangleine in ein Ziel geworfen werden.

Am späten Nachmittag hatten alle Gruppen ihre Aufgaben durchlaufen und die Ergebnisse konnten ausgewertet werden.

Pünktlich um 15.30Uhr stellten sich die Gruppen auf und liefen zusammen mit den Wertungsrichtern in das Montabaurer Stadion ein. Aufsteigende bunte Luftballons und das hervorragende Wetter gaben der anschließenden Siegerehrung einen tollen Rahmen. Landesjugendfeuerwehrwart Matthias Görgen dankte allen Beteiligten für den gelungenen Ablauf und den Einsatz der Gruppen im Wettbewerb. Aber es stand auch noch etwas besonderes an: Im Namen der Jugendfeuerwehr Rheinland Pfalz dankte er Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Krekel (Westerwald) für seinen besonderen Verdienste und zeichnete ihn mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Rheinland Pfalz aus.

Zum Abschluss ergriff nun Wettbewerbsleiter Jürgen Kindelberger das Wort und verkündigte die Platzierungen. Der dritte Platz entfiel auf die Jugendfeuerwehr Kliding (Cochem-Zell), der zweite Platz auf die Jugendfeuerwehr Heilberscheid (Westerwald) und den ersten Platz gewann die Gruppe 1 der Jugendfeuerwehr Ernst aus dem Landkreis Cochem-Zell. Neben den Urkunden und Medaillen erhielten die Gewinnergruppen Pokale, diesmal in einer anderen Ausführung: Für die Veranstaltung im Westerwald hatte man Pokale aus regionaltypischem Steinzeug kreiert. Außerdem wurde der vom ehemaligen Landesjugendwart Dieter Seibel gestiftete Wanderpokal an den Landessieger, die Jugendfeuerwehr Ernst übergeben. Den Jugendfeuerwehren Ernst und Heilberscheid wünschen wir viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften im Bundeswettbewerb 2011.



Sechzehn motivierte Gruppen warten auf den Start des Wettbewerbs (Foto: Bernd Loch)



Der A-Teil des Wettbewerbs, ein Löschangriff nach FWDV (Foto: Matthias Lemgen)



Bei der Abschlussveranstaltung werden Luftballons steigen gelassen (Foto: Matthias Lemgen)



Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Krekel wird die Ehrennadel verliehen (Foto: Thomas Huberty)